

Taufsprüche

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt (Psalm 91,11.12)

Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht (Josua 1,5b)

Wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen; so wie Gott sie uns gab, so muss man sie haben und lieben. (Johann Wolfgang von Goethe)

"Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen."
(Mahatma Gandhi)

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
(Psalm 91,11)

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm 8,14)

Gott ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen. (2. Thess. 3,3)

Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand faßt und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! (Jesaja 41,13)

Gott, ich hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott. Meine Zeit steht in deinen Händen.
(Psalm 31,15.16a)

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.
(Psalm 51,12)

Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen. (Josua 1.5a)

Ich liege und schlafe ganz im Frieden; denn allein, du, Herr, hilfst mir; dass ich sicher wohne. (Psalm 4.9)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23.1)

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23.4)

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16.11)

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünden vergibt, und heilet alle seine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit. (Psalm 103.1)

Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, dass meine Tritte nicht gleiten. (Psalm 17.5)

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. (Matthäus 28.20)

Jesus Christus spricht: Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes. (Markus 10.14)

Selig sind die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen." (Mt 5,9)

„Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1. Joh 3,18)

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Röm 15,7)

"Alle eure Dinge lasset in Liebe geschehen." (1. Kor 16, 14)

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

Denn der Herr hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen, daß sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91,11-12)

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen
Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen, um dich zu schützen gegen Gefahren
Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke des Bösen
Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.
Der Herr sei mit dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.
Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott, heute und morgen und immer.
(irischer Segensspruch)

Die Strasse komme Dir entgegen. Der Wind stärke Dir den Rücken.
Die Sonne schein warm Dir ins Gesicht. Der Regen falle sanft auf dein Feld.
Bis wir uns wieder sehen, berge Gott dich in der Tiefe seiner Hand.
(irischer Segensspruch)

Wer des Herrn Namen anrufen wird, der soll errettet werden. (Joel 3,5)

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9,18)

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren. (Lukas 11,28)

Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. (Matthäus 24,35)

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.
(Matthäus 4,4)

Liebet eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen, segnet, die euch verfluchen, und betet für die, die euch bedrängen! (Lukas 6,27-28)